



Von der Domhütte über den Festigrat (NW-Grat)

Dom 4'545.0 m. ü. M

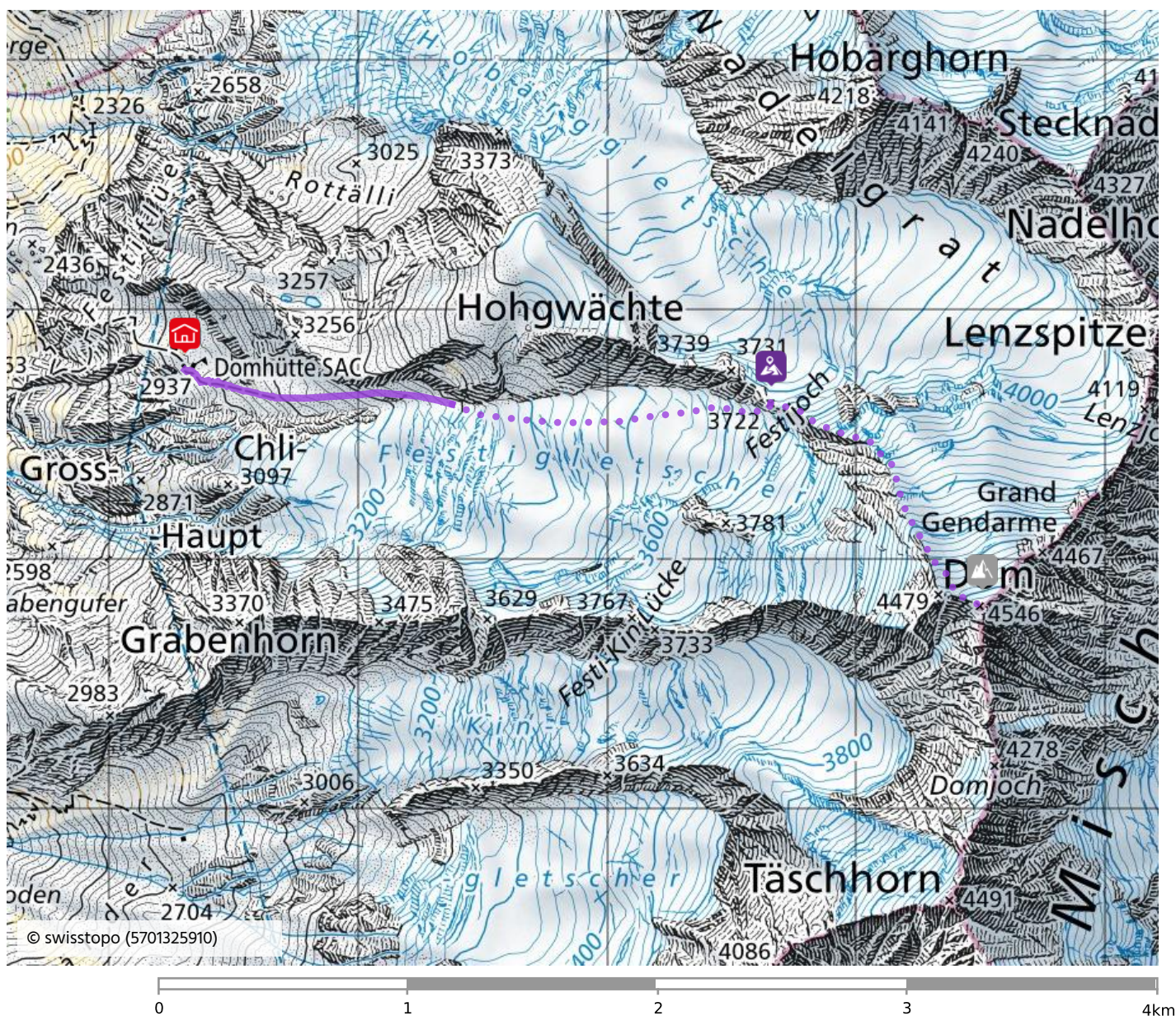
Ausgangspunkt Domhütte SAC

Endpunkt

Disziplin Hochtouren

Schwierigkeit WS+, 3a

Aufstieg 5–6 h, 1600 Hm

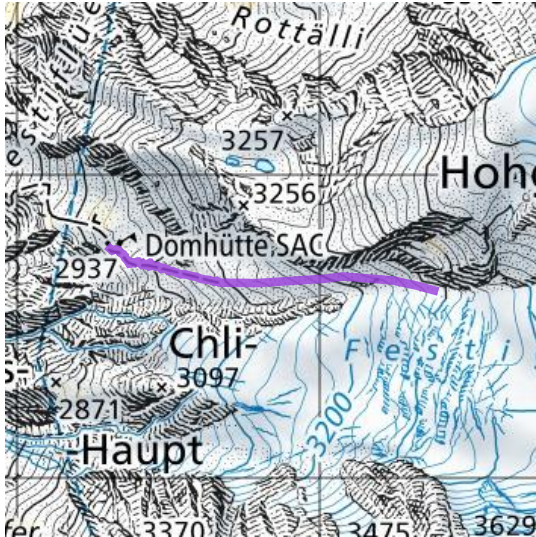


Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



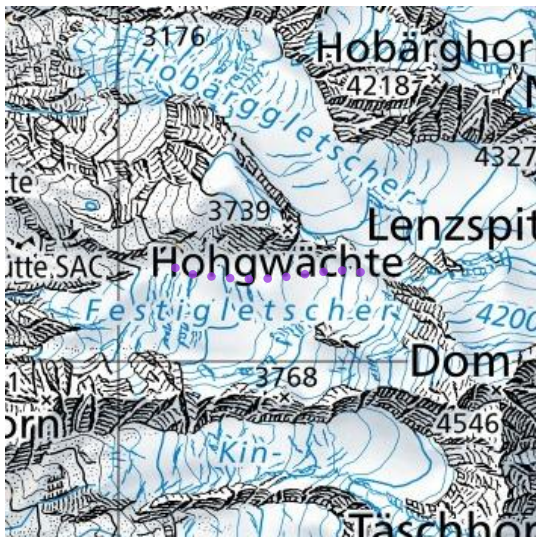
Routenbeschreibung

Diese Führe ist direkter als die Normalroute. Bei starker Ausaperung und entsprechender Vereisung im oberen Teil ist die Normalroute zu empfehlen. Eine Traverse im Festigrat kann sehr heikel sein. Auf dem Weg zum Festijoch droht zudem Steinschlag.



Domhütte – Festigletscher

Von der Domhütte (2937 m) folgt man dem Weg über die rechte (N) Seitenmoräne des Festigletschers bis auf 3300 m, 1 Std. Dort betritt man den stark zerschrundeten Gletscher.

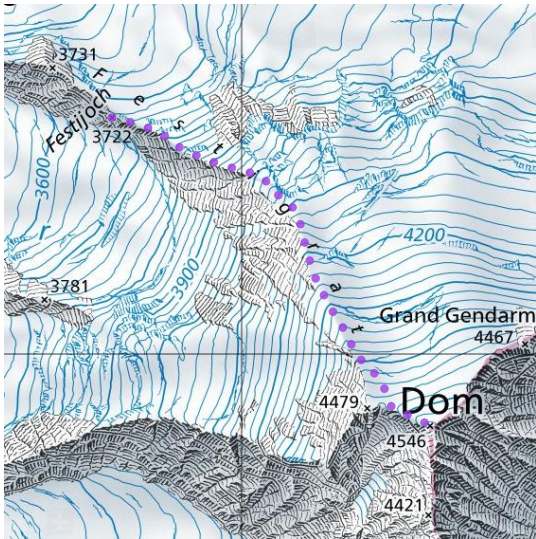


Festigletscher – Festijoch

Die folgende Passage ist relativ neu, da der Festigletscher massiv abgeschmolzen ist und nun eine Felswand den Zugang zum Festijoch zu versperren scheint: Man geht etwas höher hinauf und quert in die Felsen bis in die Falllinie des Jochs. Dort führt ein steiles Firnfeld direkt hoch, bis man etwas rechts unterhalb des Festijochs wieder in die Felsen gelangt. Man klettert nun durch die etwas brüchigen Felsen zwei Seillängen schräg von rechts nach links hoch und erreicht das Festijoch (3722 m), 1½ Std. Da man diese Passage meist noch nachts bewältigen muss, sind an den Felsen Katzenaugen befestigt worden, die im Schein der Stirnlampe gesehen werden können (WS+, 3a). Dieser steile Aufstieg zum Festijoch ist auch im Abstieg heikel.

Festijoch – Festigrat – Gipfel

Von hier steigt man nach rechts (SE) über die Felsen des Festigrats (2a) oder links davon im Schnee hinauf. Weiter oben verlieren sich die Felsen im Firn, und man gelangt an einen kurzen Steilhang, der bei Vereisung sehr heikel sein kann, und den man schräg nach links aufsteigend quert. Diese Traverse hat in letzter Zeit immer wieder zu schweren Mitreissunfällen geführt. Auch Einzelgänger (!) können Seilschaften unter sich gefährden. Im Zweifelsfall ist die Normalroute vorzuziehen. Auf etwa 3950 m dreht der Grat nach rechts (SSE). Er ist im oberen Teil weniger steil. Man gelangt so in die Nähe von P. 4479,



den man links (N) umgeht. So gelangt man in die Gabel und über ein kurzes Gratstück im Schnee zum Gipfel (4545 m), 3 Std.



Zusatzinformation

Ausgangspunkt

Domhütte SAC (2940 m)

Schwierigkeit

3a bezieht sich auf den Aufstieg zum Festijoch. Bei schlechten Firnverhältnissen oder gar Blankeis wird die Route rasch heikel.

Wegpunkte

Festijoch (3722 m)

Historisches

J.L. Davies mit Hieronymus Brantschen, Johann Kronig und Johann Zumtaugwald, 11. September 1858.

Persönliche Notizen
